



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und  
Nieder-Teutschland**

**Beer, Johann Christoph**

**Nürnberg, [ca. 1690]**

Naerden.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)



bigen Abend Rabburg/ nach harter gethaner  
Gegenwehr/ an ihn mit Accord ergeben/ wel-  
ches aber nachgehends die Kaiserischen wie-  
der erobert.

### Nackel.

Nackel ist eine Stadt und sehr festes Schloß  
in Pommerellen/ mitten in dem Fluß Mo-  
tech gelegen/ und der Kron Pohlen zuständig  
ware schon um das Jahr Christi 1111. so be-  
rühmt/ daß sie vor eine der vornehmsten Pom-  
merischen Städten gehalten wurde; zu wel-  
cher Zeit/ und ohngefähr um das Jahr 1112.  
sie von denen Pohlen belagert und eingenom-  
men worden. Die Preussen und Pommeren  
wollten zwar gedachte Stadt und Schloß  
entsetzen/ wurden aber von denen Pohlen ge-  
schlagen/ und ihrer bey die 40000. erlegt/  
w. ewol der Pohlen auch auf die 23000. Mann  
sollen geblieben seyn.

### Nældwyck.

Nældwyck ist ein ansehnlich Holländi-  
sches Dorff/ dem Prinzen von Oranien  
gehörig/ welcher auch unfern davon ehedessen  
einen prächtigen und ganz Königlichen Pa-  
last/ Namens Hanslaerdick/ hat erbauen/  
und mit allerley Lust/ so irgend mögen erdacht  
werden/ denselben ausschmücken lassen/ also  
daß solcher dem Pracht/ und der Majestät  
der Römischen Gebäue wol mag den Trost  
bieten.

### Naerden.

Naerden ist das Haupt in Goyland/ so ein  
Theil von Holland/ ums Jahr Ehr. 1350.



an statt des alten verbrannten und zerstörten  
Maerden / welches an der Suyder-See ge-  
legen gewesen / und Maerdine genennet ware/  
zu erbauen angefangen worden. An. 1572.  
haben des Friderici von Toledo Soldaten all-  
da mit Feuer und Schwerd erschrocklich ty-  
rannisiert. An. 1672. wurde diese Stadt  
von den Franzosen erobert / und An. 1673.  
von den Staatlichen wieder bekommen.

**Nambslau.**

**N**ambslau ist ein Städtlein und Schloß  
in Schlessien / unter dem Herzogthum  
Breglau / wurde An. 1634. von den Kaiserli-  
schen / und bald darauf von den Chur-Sächsi-  
schen; Hernach wieder von den Kaiserlichen/  
und An. 1642. abermals von den Schweden  
erobert.

**Namur.**

**N**amur / oder Namen / ist die Hauptstadt  
der Graffschafft / so von ihr den Namen  
traget / und welche man insgemein unter die  
17. Niederländische Provinzen zehlet; ligt  
zwischen zweyen Bergen / auf der linken Sei-  
ten der Maas / da sie das Wasser Sambre/  
so durch die Stadt lauffet / in sich empfähet /  
und zwar 8. Meilen von Löwen / 10. von Lüt-  
tich / und gleich so viel von Brüssel. Ist an  
Geld und Gut reich / auch mit gemeinen Ge-  
bäuden und Privat-Häusern schön gezieret.  
Hat feine Brücken. Der Thürne auf den  
Mauern sind 24. der Märkte 5. und der Kir-  
chen 6. unter denen die schöne und herrliche  
Hauptkirche zu S. Aulbin / oder Albano / dem  
Märte-